

Pressemitteilung

„Mach´s richtig, bleib freundlich #fahrrunter“

Die gemeinsame Kampagne der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, des ADAC und des ADFC für mehr Freundlichkeit im Straßenverkehr geht in die zweite Runde. Unter dem Motto „Mach´s richtig, bleib freundlich #fahrrunter“ zeigen die neuen Motive, wie ein rücksichtsvolles und entspanntes Miteinander funktioniert.

Die #fahrrunter-Kampagne, die das Bremer Mobilitätsressort im Frühjahr 2020 zusammen mit dem ADAC und dem ADFC ins Leben gerufen hat, ist auf große Resonanz gestoßen. Zahlreiche E-Mails und Reaktionen in den sozialen Medien aus der Bevölkerung haben gezeigt, wie intensiv das Thema die Menschen bewegt.

Jetzt wird´s freundlich

Mit den „Aufreger“-Motiven der ersten Kampagnenrunde wurden Beispiele für die negative Seite des Verkehrsalltags in den Fokus gestellt: Typische Verfehlungen von Auto- und Radfahrenden gegen die Straßenverkehrsordnung, auf die von beiden Seiten immer wieder mit heftigen Beleidigungen und Aggressionen reagiert wird. Die krassen Sprüche, die auf den Großflächenplakaten, in den Anzeigen und im Internet zu sehen waren, sollten ganz bewusst für diese Situation sensibilisieren.

Doch es geht eben auch ganz anders. Wie ein rücksichtsvolles und entspanntes Miteinander zwischen Auto- und Radfahrenden funktioniert, zeigt deshalb jetzt die zweite Runde der Kampagne. „**Mach´s richtig, bleib freundlich #fahrrunter**“ lautet das aktuelle Motto. Auch dieses Mal sind die Motive wieder auf Großflächenplakaten, in Anzeigen und im Internet unter **www.fahrrunter.de** zu sehen, sowie auf Facebook, Twitter und Instagram unter #fahrrunter.

Positivbeispiele für ein respektvolles und entspanntes Miteinander

Die sechs neuen Motive greifen erneut typische Fallbeispiele aus dem Straßenverkehr mit Auto- und Radfahrenden auf. Mit dem entscheidenden Unterschied, dass dieses Mal das korrekte Verhalten im Sinne der Straßenverkehrsordnung und freundliche Dialoge im Mittelpunkt stehen. Positivbeispiele also, die zum Ausdruck bringen, wieviel entspannter wir unterwegs wären, wenn deutlich mehr Menschen das beherzigen und sich mit eben soviel Rücksichtnahme und Freundlichkeit begegnen würden.

#fahrrunter - eine Bremer Initiative

Die Fortsetzung der Kampagne läuft wie bisher als gemeinsame Initiative des ADAC Weser-Ems (mit Hauptsitz Bremen), ADFC Bremen und der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau. Die kreative Konzeption und Realisierung der Kampagne erfolgt durch id werk, Agentur für Werbung & Corporate Design, Bremen.

ADFC Bremen

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) wurde 1979 in Bremen gegründet. Bis heute hat der Landesverband Bremen unter allen Landesverbänden die meisten Mitglieder pro Einwohner. Als Verkehrsclub setzt sich der ADFC für die Belange der Radfahrenden ein und bietet umfassenden Service für seine Mitglieder. Auf politischer Ebene tritt der ADFC konsequent für die Förderung des Fahrradverkehrs ein. Dabei arbeitet der Club mit allen Vereinen, Organisationen und Institutionen zusammen, die sich für mehr Sicherheit und Umweltschutz im Verkehr einsetzen.

ADAC Weser-Ems

Der ADAC Weser-Ems e.V. betreut als ADAC Regionalclub mehr als 900.000 ADAC Mitglieder im Bundesland Bremen und im Nordwesten Niedersachsens. Der Club ist einer von 18 Regionalclubs. Die umfassenden Mobilitätsdienstleistungen werden durch ein dichtes Betreuungsnetz sichergestellt. Der Hauptsitz des Regionalclubs befindet sich in Bremen. Als größter europäischer Automobilclub und anerkannte Verbraucherschutzorganisation setzt sich der ADAC für eine sichere, nachhaltige und verbraucherorientierte Mobilität ein.

Ihr Kontakt:

Nils Linge, Pressesprecher des ADAC Weser-Ems
nils.linge@wem.adac.de, Tel.: 0421 4994130 oder 0175 5467299

Pina Pohl, Pressereferentin des ADFC Bremen
pina.pohl@adfc-bremen.de, Tel.: 0421 517788278

Jens Tittmann, Leiter der Pressestelle der Senatorin
jens.tittmann@bau.bremen.de, Tel.: 0421 3616012

Eine gemeinsame Initiative:



Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau



ADAC
Weser-Ems e.V.



The infographic features a white line-art cyclist on the left and a white line-art car on the right, both set against a blue background. A double-headed arrow between them is labeled '> 1,5 m'. A speech bubble above the cyclist says 'Jo, jetzt passt´s'. A speech bubble above the car says 'Büdde'. Below the illustration, the text reads: 'Mach´s richtig, bleib freundlich #fahrrunter So geht ein entspanntes Miteinander im Straßenverkehr: Willkommen bei fahrrunter.de'. At the bottom, there are logos for 'Eine gemeinsame Initiative:', 'Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau', 'adfc Bremen', 'ADAC Weser-Ems e.V.', and 'ADAC'.

Jo, jetzt passt´s

Büdde

> 1,5 m

Mach´s richtig, bleib freundlich
#fahrrunter So geht ein entspanntes Miteinander im Straßenverkehr:
Willkommen bei [fahrrunter.de](https://www.fahrrunter.de)

Eine gemeinsame Initiative: Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

adfc Bremen

ADAC Weser-Ems e.V.

ADAC

1. Abstand einhalten – so machst du´s richtig!

Die StVO sagt klar: Autofahrende müssen einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu Radfahrenden einhalten. Bei geringeren Abständen kann´s schnell gefährlich werden. Wenn du dir im Auto nicht ganz sicher bist, ob du den richtigen Abstand hast, mach lieber noch einen etwas größeren Bogen.

Deshalb: Halt Abstand, bleib freundlich - #fahrrunter

Wow, richtig geparkt



Mach´s richtig, bleib freundlich
#fahrrunter

So geht ein entspanntes Miteinander im Straßenverkehr:
Willkommen bei [fahrrunter.de](https://www.fahrrunter.de)

Eine gemeinsame Initiative:

Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau

adfc
Bremen

ADAC
Weser-Ems e.V.

ADAC

2. Radwege freihalten – so machst du´s richtig!

Geparkte Autos gehören mit allen vier Rädern auf die Fahrbahn, sagt die StVO. Es sei denn, es ist durch ein Verkehrsschild anders geregelt. Sich auf fremden Wegen breit machen und dabei die Schwächeren behindern, kommt nie gut an.

Und es kostet: Für Parken auf Geh- und Radwegen ist das Bußgeld gerade erst massiv angehoben worden.

Deshalb: Park richtig, bleib freundlich - #fahrrunter

Müssen die nicht auf'n Radweg?

Nö, hier nicht

Mach´s richtig, bleib freundlich
#fahrrunter So geht ein entspanntes Miteinander im Straßenverkehr:
Willkommen bei [fahrrunter.de](https://www.fahrrunter.de)

Eine gemeinsame Initiative:  Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

 **adfc**
Bremen

ADAC
Weser-Ems e.V.

 **ADAC**

3. Straße teilen – so machst du´s richtig!

Autofahrende und Radfahrende sind gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer, denn auch Fahrräder sind Fahrzeuge. Daher haben auch beide gleichermaßen das Recht, auf der Straße unterwegs zu sein. Egal, ob noch ein Radweg daneben ist. So steht's in der StVO. Auf dem Fahrrad darfst du dir meistens aussuchen, wo du fährst. Nur wenn das entsprechende blaue Schild an einem Radweg steht, muss dieser Weg auch benutzt werden.

Deshalb: Teile die Fahrbahn, bleib freundlich - #fahrrunter

Ah, mit Licht,
sauber



**Mach´s richtig, bleib freundlich
#fahrrunter** So geht ein entspanntes Miteinander im Straßenverkehr:
Willkommen bei [fahrrunter.de](https://www.fahrrunter.de)

Eine gemeinsame Initiative:  Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau

 **adfc**
Bremen

ADAC
Weser-Ems e.V. 

4. Licht einschalten – so machst du´s richtig!

Es kann lebensgefährlich sein, sich bei Dunkelheit nur auf die eigenen Augen zu verlassen und quasi getarnt durch die Nacht zu radeln. Halte dich also an die StVO und schalte dein Licht an.

Und je besser du von allen Seiten zu sehen bist, z.B. durch zusätzliche Reflektoren an deiner Kleidung, desto sicherer bist du unterwegs.

Deshalb: Licht an, bleib freundlich - #fahrrunter

Mach´s richtig,
bleib freundlich
#fahrrunter

Hast du diesmal geguckt? Yep



Mach´s richtig, bleib freundlich
#fahrrunter So geht ein entspanntes Miteinander im Straßenverkehr:
Willkommen bei fahrrunter.de

Eine gemeinsame Initiative: Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

 

5. In den Spiegel schauen – so machst du´s richtig!

Der Schrecken aller Radfahrenden: Eine plötzlich geöffnete Autotür versperrt den Weg und führt zur Vollbremsung – oder sogar zur Kollision. Oft geht's nur deshalb gut, weil das Fahrrad gerade noch die Kurve kriegt. Alle erschrecken sich riesig und für den Radfahrenden kann's richtig übel ausgehen. Umso wichtiger ist es, dass du vor dem Türöffnen immer über die Schulter schaust und in den Spiegel blickst.

Deshalb: Schau genau hin, bleib freundlich - #fahrrunter

Dürfen die so fahren? Grundsätzlich ja

Mach´s richtig, bleib freundlich
#fahrrunter So geht ein entspanntes Miteinander im Straßenverkehr:
Willkommen bei fahrrunter.de

Eine gemeinsame Initiative: Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

adfc Bremen

ADAC Weser-Ems e.V.

ADAC

6. Nebeneinander fahren – so machst du´s richtig!

Zwei Leute auf dem Rad dürfen grundsätzlich nebeneinander fahren - auch wenn es die im Auto oft nervt. Nur den Verkehr blockieren oder andere Verkehrsteilnehmende gefährden dürfen die Radfahrenden nicht. Rücksicht ist also von beiden Seiten gefragt.

Deshalb: Hab Geduld, bleib freundlich - #fahrrunter